

# Spielplatz wird neu gestaltet

Fläche am Mühlenweg wird mit Grundschule Sandershausen verbunden

VON BORIS NAUMANN

Niestetal – Bis zum Sommer soll der große, schön gelegene und bei Kindern sehr beliebte Spielplatz „Auf der Bleiche“ am Mühlenweg zwischen der Nieste und der Grundschule Sandershausen komplett umgestaltet werden. Wie die Gemeinde Niestetal mitteilt, stehen die Pläne fest und auch die erforderlichen Ausschreibungen sind schon raus. „Der Spielplatz wird mit gut einem Dutzend komplett neuer Spielgeräte ein völlig neues Gesicht bekommen“, sagt Bauamtsleiter Thiemo Glomb.

Erste Arbeiten seien bereits erledigt. So wurden die alten Spielgeräte schon abgebaut und an der Böschung rauf zum Mühlenweg stehende Gehölze entfernt. Dort soll später eine große und breite Freitreppe aus Sandsteinblöcken mit Aufenthaltscharakter und einer Groß-Rutsche gebaut werden. Die Treppe wird somit eine offene Verbindung zur Grundschule mit ihrem Pausenhof herstellen. Der Mühlenweg selbst soll so gestaltet werden, dass künftig für alle Verkehrsteilnehmer klar ist: Hier sind Kinder zu Hause – und nicht Autos. Und auch der Hof der Grundschule wird noch in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Kassel als Schulträger gestalterisch angepasst. In Gänze entsteht so eine zusammenhängende Freizeitanlage aus Pausenhof, Mühlenweg und Spielplatz.

„Der Planung vorangestellt war eine Abfrage im Schülerparlament der Grundschule“, berichtet Glomb. Dort hatten



Alles ist schon abgebaut: Der Spielplatz Auf der Bleiche in Sandershausen gegenüber der Grundschule wird mit neuen Spielgeräten komplett neu aufgebaut. FOTO: BORIS NAUMANN

die Kinder selbst die Projekt- ausrichtung festgelegt und dem Bauamt wichtige Hinweise gegeben, wie sie sich ihren Spielplatz der Zukunft vorstellen. Tatsächlich bemängelten sie vor allem fehlende Abwechslung und Bewegungsmöglichkeiten auf dem alten Spielplatz.

„So zeigte sich, dass den Kindern die große Seilrutsche zwar Spaß machte, aber immer nur von einem Kind gleichzeitig genutzt werden konnte“, erläutert Glomb. Demgegenüber sind nun zahlreiche neue Attraktionen geplant, die gemeinsames Spiel erlauben – wie ein bun-

tes Nautilus-Unterseeboot für die kleineren Kinder, ein großes Piratenschiff für die größeren Kinder, eine neue Groß-Schaukel, ein Boden-Trampolin, Reckstangen, eine Seil-Kletteranlage und eine große Wippe sowie weitere Geräte. „All das bietet viel Platz zum gemeinsamen

Spielen, Erkunden und Abenteuer erleben“.

Tatsächlich hätten bei der Auswahl der Spielgeräte Aspekte wie Inklusion, Vielfalt, Altersstruktur und Aufenthaltsqualität eine Rolle gespielt. Auch künftig wird es eine Aufteilung des Spielplatzes in zwei Teile für große und kleinere Kinder geben.

## Spielgeräte aus Robinienholz

„Das alles zusammen entspricht auch den Förderzielen“, sagt Bürgermeister Marcel Brückmann (SPD). Tatsächlich werde das gesamte Vorhaben durch das bereits bestehende Förderprogramm der Stadtsanierung in Sandershausen zu etwa zwei Dritteln gefördert. „Somit fließen in das Vorhaben etwa 200 000 Euro Fördermittel“, sagt Brückmann. Der Spielplatz werde naturnah wirken, weil die meisten Geräte aus langlebigen Robinienholz gebaut werden sollen.

Letzten Endes werde – bis auf die Tische und Bänke – kein einziges der alten Spielgeräte wieder zurück auf den Spielplatz kommen. Einzelne Spielgeräte werden aber dennoch saniert und aufbereitet, um dann auf anderen Spielplätzen zum Einsatz zu kommen. „Das bedeutet aber auch, dass lieb gewonnene Spielgeräte, wie die Eisenbahn und das Klettergerüst nicht mehr zurückkommen. Wegen ihrer schlechten Substanz werden diese beiden Geräte nicht mehr den Weg zurück auf einen Spielplatz finden“, sagt Brückmann.